



Monika Sylvester hat in der Malerei ihre Erfüllung gefunden.



Farbenprächtig: Die Farben scheinen ineinander zu fließen – ein atemberaubender Anblick.

# Die Farben-Magierin

**Nur wenigen Menschen ist es gegeben, andere mit ihrer Kunst zu fesseln. Monika Sylvester ist einer von ihnen. Die erfolgreiche, charakterstarke Frau hat erst vor sechs Jahren ihre Liebe zur Malerei entdeckt. Für die Kunstwelt war das mit Sicherheit ein Gewinn und die Malerin selbst scheint damit ihrem ganz persönlichen Glück ein Stück näher gekommen zu sein.**

Von Astrid Lackner

**W**enn jemandem meine Bilder gefallen, ist das für mich der schönste Lohn dieser wundervollen Arbeit“, erklärt Monika Sylvester bescheiden. Sich nicht für die Bilder der lebensfrohen Künstlerin zu begeistern, ist allerdings auch schwer.

Dabei musste ein Freund Sylvesters anfangs sehr viel Überredungskunst aufbringen, um das Talent überhaupt vor die Staffelei zu locken. „Mein Bekannter hat gemalt und ich habe ihm oft über die Schulter gesehen und eine Menge Fragen gestellt. Kunst hat mich zwar immer interessiert, aber ich wäre nie auf die Idee gekommen, selbst ein Bild zu malen“, erinnert sich die Malerin. Bis der Freund eines Tages mit einem Aquarellset vor Sylvesters Haustür stand. „Damals hat

alles angefangen. Und es hat mich nie mehr losgelassen.“ Die Künstlerin besuchte daraufhin Kurse bei Profi Gerhard Almbauer und konnte so ihre Technik weiterentwickeln. Aus ihrer Sicht war es das Beste, mit der Aquarelltechnik zu beginnen: „Es ist die schwierigste Form, Farbe auf Papier zu bringen und demnach eine gute Schule“, weiß sie. Heute fertigt sie keine Aquarelle mehr an, sondern malt seit einiger Zeit mit Acryl auf Leinwand. Die Werke, die dabei entstehen sind einmalig und bringen selbst den trostlosesten Raum zum Strahlen.

## Farbenspiele

In Sylvesters Werken gibt es so gut wie keine Ecken und Kanten. Die Farben sind auf eine besondere Art und Weise harmo-

nisch miteinander verbunden. Wie sie zu dieser Technik gekommen ist, kann sich die Malerin selbst nicht erklären: „Anfangs habe ich noch ausgewählte Motive gemalt. Aber nach und nach wurden die Bilder abstrakter und expressionistischer. Meine Technik ist nicht zuordenbar. Sie hat sich unbewusst entwickelt.“

Genauso unbewusst kreiert sie auch die Motive. „Bevor ich zu malen beginne, stehe ich vor der leeren Leinwand und weiß selbst nicht, was auf ihr entstehen wird“, so Sylvester. Einzig und allein die Farbgebung bleibt nicht dem Zufall überlassen. Die Künstlerin bevorzugt Komplementärfarben aufgrund ihrer besonderen Wirkung: „Sie strahlen eine besondere Atmosphäre aus, die mir persönlich sehr wichtig ist. Denn ich bin ein Mensch, der einem drückenden, langweiligen Ambiente nichts abgewinnen kann.“

## Traumberuf

Die ausgefeilte Technik hat Sylvester zu viel Erfolg verholfen. Ihre Werke wurden bereits in der Galerie Preiner in Graz sowie in der Voitsberger Galerie im Hof ausgestellt. Im Raiffeisenhof Graz und im Golfclub Fontana in Oberwaltersdorf war sie schon unter den Ausstellungstiteln „Das blaue K“ bzw. „farbenklang – klangfarben“ zu bewundern. Wer möchte kann Monika Sylvester auch zu Hause besuchen. Unter der Nummer 0664/1326303 können Interessierte einen Termin vereinbaren. Allerdings erst nach der Dienstzeit: „Die Malerei ist einstweilen nur ein Hobby. Aber eines Tages kann ich davon vielleicht leben. Und das wäre schön, schließlich ist die Kunst mein Traum und meine Berufung.“